



**Jahresbericht 2010 der
PENSIONSKASSE SHP**
(Kurzfassung)





Jahresbericht 2010 des Stiftungsrates

Für eine Pensionskasse ist es wichtig, dass sie, gerade auch in Zeiten eher schwacher Finanzmärkte, über eine ausreichende Risikofähigkeit verfügt. Deshalb galt die Aufmerksamkeit des Stiftungsrates im Berichtsjahr 2010 der Wiedererlangung eines Deckungsgrades, der es erlaubt, die Sanierungsmassnahmen aufzuheben und die überobligatorischen Guthaben wieder höher zu verzinsen. Die Finanzmärkte entwickelten sich 2010 nicht sehr einheitlich; auch das Zinsniveau der Obligationen war nach wie vor relativ tief. Trotzdem erreichte die Pensionskasse SHP eine Rendite von 4.18%, im Vergleich mit anderen Pensionskassen leicht über dem Durchschnitt. Zusammen mit den Sanierungsmassnahmen stieg dadurch der Deckungsgrad per 31. Dezember 2010 auf 99.85%. Deshalb beschloss der Stiftungsrat, die Sanierungsmassnahmen auf den 1. Januar 2011 aufzuheben und die Verzinsung der überobligatorischen Sparguthaben von 1.0% auf 1.5% zu erhöhen.

Nebst dem Deckungsgrad ist auch das Verhältnis der Aktiven Versicherten zum Rentnerbestand entscheidend. Je höher der Anteil der Aktiven, desto besser ist auch die Risikofähigkeit. Per 31. Dezember 2010 zählte die Pensionskasse SHP 4'979 Aktiv Versicherte (Vorjahr 5'173). Im gleichen Zeitraum stieg der Rentnerbestand von 894 auf 925 Personen. Der Anteil der Rentner betrug per Ende Berichtsjahr somit 16% (Vorjahr 15%); bezogen auf die Vorsorgeverpflichtungen in CHF belief sich der Rentner-Anteil auf 22% (Vorjahr 20%). Gemäss dem Bundesamt für Statistik betrug im Jahre 2008 der durchschnittliche Anteil der Renter 20% und bezogen auf die Vorsorgeverpflichtungen in CHF 44%. Verglichen mit diesen Werten ist die Pensionskasse SHP nach wie vor eine «junge Kasse» und verfügt dadurch über eine sehr gute Risikofähigkeit.

Unser Geschäftsführer Jürg Barth entschied sich, eine neue Herausforderung anzunehmen und trat per Ende August 2010 aus der Pensionskasse SHP aus. Der Stiftungsrat dankt ihm für seinen engagierten Einsatz während der vergangenen Jahre. Am 1. September 2010 nahm Rolf Bolliger seine Tätigkeit als neuer Geschäftsführer der Pensionskasse SHP auf. Rolf Bolliger ist eidg. dipl. Pensionskassenleiter, verfügt über den Fachausweis Finanzplaner und ist seit rund 20 Jahren in der beruflichen Vorsorge tätig. Der Stiftungsrat wünscht ihm viel Freude und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Auf den 31. Dezember 2010 sind zwei langjährige Stiftungsrätinnen aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Ruth Oehninger gehörte als Arbeitnehmervertreterin während 25 Jahren dem Stiftungsrat an. Sowohl als Vizepräsidentin wie als Präsidentin der Anlagekommission hat sie die Pensionskasse SHP wesentlich mitgestaltet. Claudine Tesan vertrat während 6 Jahren die Arbeitgeber im Stiftungsrat und war für die Protokollführung des Stiftungsrates zuständig. Der Stiftungsrat dankt den beiden Stiftungsrätinnen ganz herzlich für ihr Engagement zum Wohle der Pensionskasse SHP und ihrer Versicherten.

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen wurden nebst den bisherigen Mitgliedern Kurt Jakober (AG), Bernadette Niggeli (AN) und Stephan Güntensperger (AG) auf den 1. Januar 2011 folgende Personen neu in den Stiftungsrat gewählt:

Frau Esther Frei als Arbeitnehmervertreterin
(Altersheim Haus im Park, Schönenwerd)

Frau Karin Marti als Arbeitgebervertreterin
(Helios Klinik, Zihlschlacht)

Herr Markus Meyer als Arbeitnehmervertreter
(Reha Klinik, Bad Zurzach)

Der Stiftungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Pensionskasse SHP für die engagierte und zuverlässige Arbeit im vergangenen Jahr. Der Dank geht auch an alle Partner und weiteren Personen, die sich für die Pensionskasse SHP eingesetzt und verdient gemacht haben.

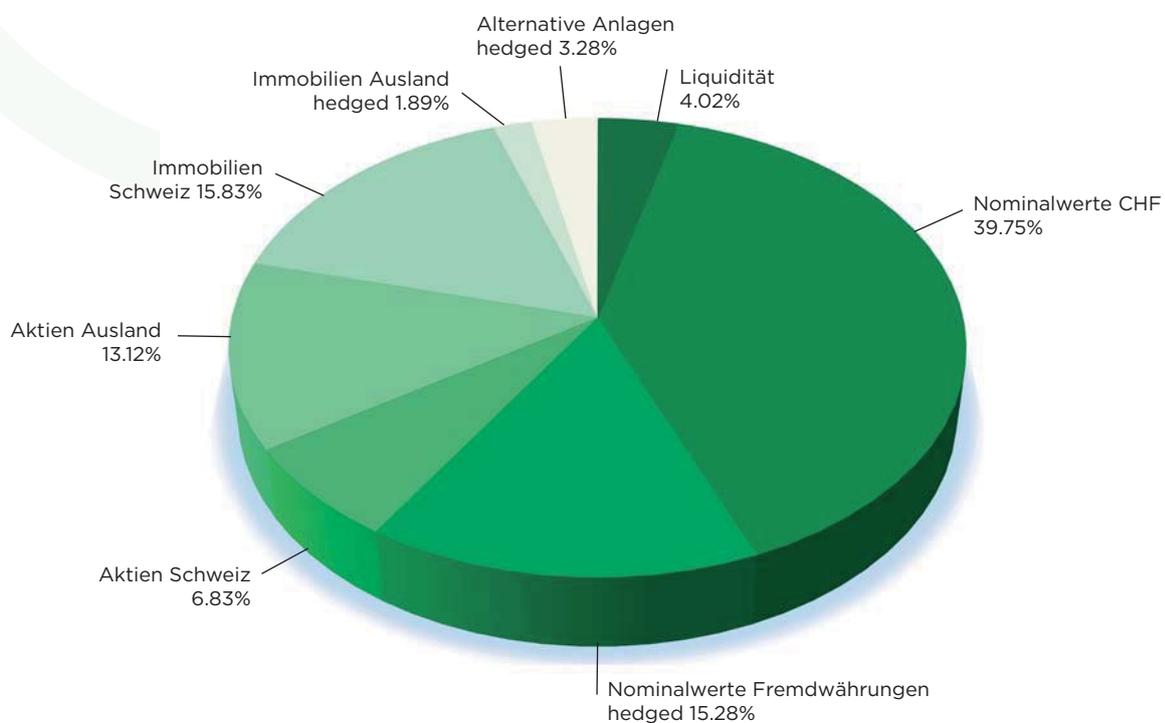
Zürich, im April 2011

Der Stiftungsrat

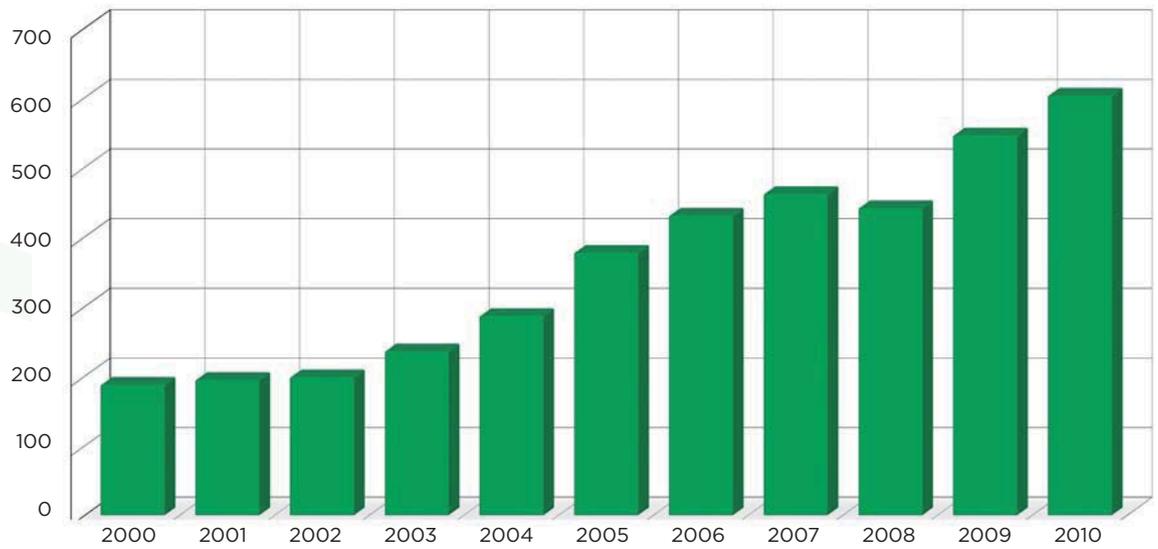
Kurt Jakober
Präsident

Ruth Oehninger
Vizepräsidentin

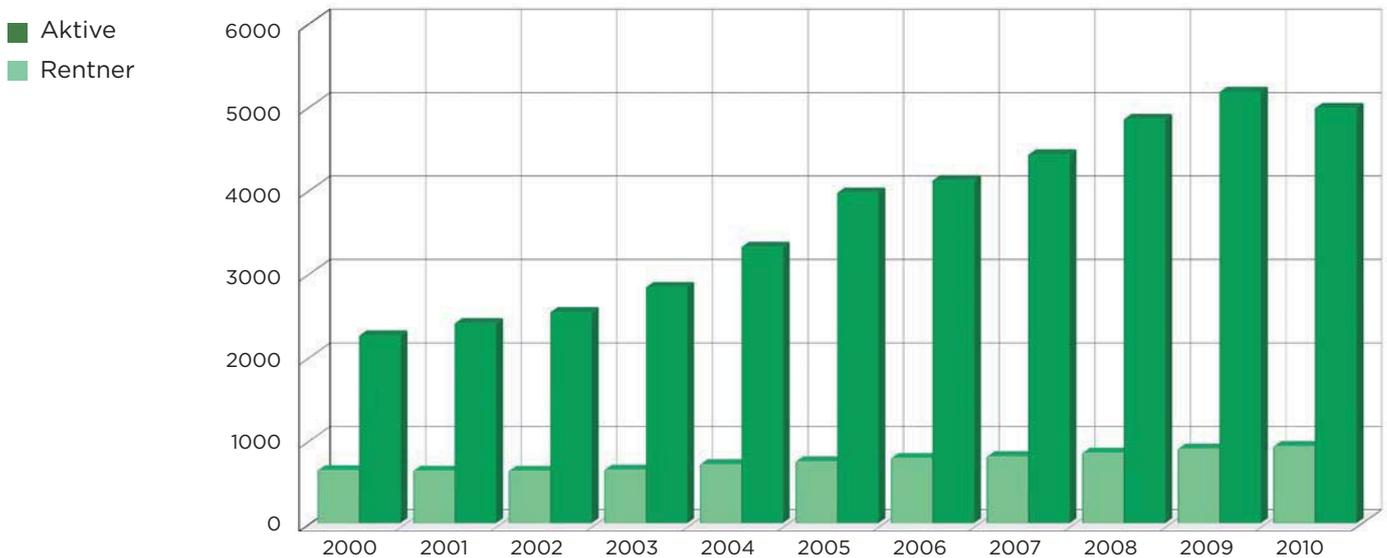
Vermögensaufteilung per 31. Dezember 2010



Entwicklung Vermögen in Mio. CHF



Entwicklung Versichertenbestand





BILANZ	31.12.2010	31.12.2009
AKTIVEN	CHF	CHF
Vermögensanlagen	602'228'878	544'965'690
Finanzanlagen	594'019'924	536'782'340
Liquidität	23'884'528	8'332'552
Obligationen CHF	236'107'941	217'997'642
Obligationen Fremdwährungen hedged	90'795'060	83'881'506
Aktien Inland	40'544'467	41'598'146
Aktien Ausland	77'926'123	76'677'078
Immobilien Inland	94'055'182	80'145'086
Immobilien Ausland hedged	11'195'902	9'900'769
Hypotheken	0	1'378'523
Alternative Anlagen hedged	19'510'721	16'871'038
Forderungen	8'208'954	8'183'350
Arbeitgeber	7'014'968	7'470'202
Verrechnungssteuern	1'156'545	711'434
Übrige	37'441	1'714
Aktive Rechnungsabgrenzung	61'135	200'000
Mobilien	1	1
Total Aktiven	602'290'014	545'165'691
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	23'722'033	9'493'913
Freizügigkeitsleistungen und Renten	22'597'543	8'438'509
Andere Verbindlichkeiten	1'053'455	984'722
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber	71'035	70'682
Passive Rechnungsabgrenzung	60'400	83'800
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'609'501	1'565'601
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	1'609'501	1'565'601
Nicht-technische Rückstellungen	476'439	477'439
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	577'311'436	549'022'740
Vorsorgekapital Aktive Versicherte Plan 1	115'347'212	118'153'359
Vorsorgekapital Aktive Versicherte Plan 2a	21'097'105	23'505'871
Vorsorgekapital Aktive Versicherte Plan 2b	308'332'479	286'543'492
(Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte)	(444'776'796)	(428'202'722)
Vorsorgekapital Rentner	122'067'270	106'318'772
Technische Rückstellungen	10'467'370	14'501'246
Wertschwankungsreserve	0	0
Stiftungskapital (Unterdeckung)	-889'795	-15'477'802
Stand zu Beginn der Periode	-15'477'802	-63'486'138
Ertrags-/Aufwandüberschuss	14'588'007	48'008'336
Total Passiven	602'290'014	545'165'691



BETRIEBSRECHNUNG	2010	2009
	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	65'920'881	61'327'232
Beiträge Arbeitnehmer	20'118'977	18'920'736
Beiträge Arbeitgeber	27'889'940	26'433'511
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	17'327'821	14'984'891
Einlagen in das Vorsorgekapital Rentner	255'545	533'576
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	328'598	454'518
Eintrittsleistungen	32'783'555	45'536'468*
Freizügigkeitsleistungen	30'554'237	44'622'804
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	2'229'318	913'664
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	98'704'436	106'863'700
Reglementarische Leistungen	-15'707'926	-11'558'414
Altersrenten	-7'220'816	-6'768'762
Überbrückungsrenten	-69'184	-28'287
Pensioniertenkinderrenten	-11'496	-13'412
Partnerrenten	-356'481	-261'136
Waisenrenten	-88'682	-57'654
Invalidenrenten	-1'751'111	-1'652'035
Invalidenkinderrenten	-86'268	-81'401
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-6'032'046	-2'695'727
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-91'842	0
Ausserreglementarische Leistungen	-1'000	-1'000
Austrittsleistungen	-59'208'362	-36'921'230*
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-56'233'003	-33'745'275
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2'496'011	-3'086'250
Übrige reglementarische Leistungen	-479'348	-89'705
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-74'917'288	-48'480'644

* veränderte Zahlen ggü. Jahresrechnung 2009



BETRIEBSRECHNUNG	2010	2009
	CHF	CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, (nicht)technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-28'331'595	-63'367'555
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-12'280'137	-48'618'553
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-15'748'498	-7'634'397
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	4'033'876	-2'180'150
Verzinsung Sparkapitalien	-4'293'937	-4'737'822
Auflösung Hilfsfonds	1'000	1'000
Auflösung (+)/Bildung (-) Arbeitgeber-Beitragsreserven	-43'899	-197'633
Versicherungsaufwand	-268'325	-255'950
Versicherungsprämien	-59'832	-57'037
Beiträge an Sicherheitsfonds	-208'493	-198'913
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-4'812'772	-5'240'449
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	21'445'962	55'306'258
Nettoerfolg aus Liquidität	4'783'090	1'015'925
Nettoerfolg aus Forderungen und Darlehen	439	20'286
Nettoerfolg aus Obligationen	7'274'051	14'316'549
Nettoerfolg aus Aktien	2'006'536	25'558'263
Nettoerfolg aus Immobilien	6'077'966	14'038'475
Nettoerfolg aus Hypotheken	-25'310	69'405
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen	2'632'578	1'841'167
Aufwand aus Vermögensverwaltung	-1'198'338	-1'455'448
Zinsen auf Austrittsleistungen	-105'050	-98'364
Verwaltungsaufwand	-2'045'183	-2'057'473
Verwaltungsaufwand	-1'216'443	-1'233'639
Marketing- und Werbeaufwand	-828'740	-823'834
Ertrags (+) - / Aufwand(-)überschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	14'588'007	48'008'336
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	0	0
Ertrags (+) - / Aufwand(-)überschuss	14'588'007	48'008'336



Die Organe am 31. Dezember 2010:

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Kurt Jakober (Präsident), Zuzgen
Stephan Güntensperger, Bad Zurzach
Karin Marti, Kreuzlingen (seit 01.01.2011)
Claudine Tesan, Bern (bis 31.12.2010)

Arbeitnehmervertreter

Ruth Oehninger Meile (Vize-Präsidentin), Zürich (bis 31.12.2010)
Markus Meyer (Vize-Präsident), Bad Zurzach (seit 01.01.2011)
Esther Frei Zürcher, Schönenwerd (seit 01.01.2011)
Bernadette Niggeli, Brugg

Geschäftsführer

Rolf Bolliger, Wallisellen

Kontrollstelle

KPMG AG, Zürich

Pensionskassenexperte

Peter K. Bachmann
Dipeka AG Zürich